

## **Ausschreibung eines Honorarauftrags zur Konzeption und Begleitung von Fortbildungen für diskriminierungssensibles Verwaltungshandeln mit Schwerpunkt Antimuslimischer Rassismus**

Im Rahmen des Gesamtprojekts „Gemeinsam gegen antimuslimischen Rassismus: Empowerment, Fortbildung und Vernetzung für die Praxis“ der CLAIM-Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Hintergrund des Projektprogramms K.O.M.P.A.S.: Fast 30% der Bürger\*innen in Deutschland haben eine Migrationsbiografie; ca. 5,3 bis 5,6 Millionen werden als Muslim\*innen erfasst (BAMF). Antimuslimischer Rassismus (AMR) ist in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen für viele (als muslimisch gelesene) Menschen alltagsprägende. Auch staatliche Institutionen und Verwaltungsstrukturen auf Landkreis, Kommunal-, Stadt- und Bundeslandebene sehen sich in der Pflicht, ihre Mitarbeitenden für den Umgang mit gesellschaftlicher Diversität sowie mit Diskriminierung zu sensibilisieren, um sich sowohl nach innen als auch nach außen im Bürger\*innenkontakt professionell und zeitgemäß auszurichten. Dabei ist die Spannbreite an Herausforderungen, Ausgangsbedingungen, Handlungsstrategien sowie an konkreten Interventions- und Fördermaßnahmen hoch und variiert zudem je nach kommunalen und regionalen Gegebenheiten.

Im Rahmen des Gesamtprojekts sollen mit dem Projektprogramm K.O.M.P.A.S. „Kooperationsformate mit praxisnahen Fortbildungs-Angeboten zur Förderung von diskriminierungssensiblen Verwaltungshandeln mit Schwerpunkt antimuslimischer Rassismus unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen vor Ort entwickelt werden. Die bedarfsorientierten Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende sollen einen hilfreichen Beitrag leisten zum Wissensaufbau, zur Reflektion und zur Steigerung der Handlungskompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Manifestationen von antimuslimischem Rassismus. In einem geschützten Rahmen soll den Teilnehmenden Raum für Reflektion, Austausch und praxis- wie fallorientierte Wissens- und Kompetenzerweiterung ermöglicht werden.

### **Leistungsbeschreibung**

- Im Rahmen der Umsetzung des ersten Schwerpunktbereichs wird ein Honorarauftrag zur Konzeption und Begleitung dieser AMR spezifischen drei Qualifizierungsmaßnahmen inkl. der Erstellung von Fortbildungsmaterialien vergeben.
- In 2024 soll eine modulare 1-2-tägige Fortbildung entwickelt werden, die – zugeschnitten auf drei unterschiedliche Zielgruppen – bis Februar 2026 an 2-3 unterschiedlichen dt. Standorten umgesetzt, fachlich begleitet und evaluiert wird. Zu den drei separat zu adressierenden Zielgruppen gehören: (a) Mitarbeiter\*innen mit unmittelbarem Personenkontakt, (b) Mitarbeiter\*innen, mit wenig bis keinen Bürger\*innenkontakt sowie (c) Mitarbeiter\*innen, die in Strafverfolgungsbehörden tätig sind.

- Die bis Q4 2024 zu entwickelnde Fortbildung mit Schwerpunkt AMR soll durch Basis- und Vertiefungsbausteine sowohl eine Grundlagenvermittlung und -sensibilisierung ermöglichen als auch eine darauf aufbauende Schwerpunktsetzung und Ausrichtung entlang von zielgruppenspezifischen Besonderheiten im Rahmen der jeweiligen Verwaltungstätigkeit. Die Fortbildung soll für jede Zielgruppe einmal im Jahr 2025 umgesetzt werden.
- Neben der Entwicklung und Durchführung der Fortbildungen mit je einer der o. g. Zielgruppe sind (a) eine Evaluation der Fortbildungen, (b) eine fachliche Begleitung des Projektteams sowie ein fachlicher Austausch mit eingebundenen AMR-Trainer\*innen und Kooperationspartner\*innen ebenso Teil der angefragten Leistung wie die (c) Erstellung von Begleitmaterialien für die Fortbildungen bzw. (d) die bedarfsorientierte Modifikationen des Fortbildungskonzepts im Sinne des Qualitätsmanagements im Nachgang der ersten zwei Umsetzungen.

### **Das Angebot sollte enthalten:**

- 1. eine Kostenaufstellung der zentralen Leistungen (inkl. der gesetzl. MwSt.)** – idealerweise mit einer differenzierten Kostenausweisung für die Entwicklung und Begleitung der Fortbildung als (a) ein eintägiges sowie eine (b) zweitägiges Angebot,
- 2. eine kurze Darstellung der fachlichen Eignung unter besonderer Berücksichtigung folgender Kompetenzfelder:**
  - Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Person(en), die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind;
  - Kenntnisse im Themenfeld Diversity, Rassismus/antimuslimischer Rassismus und seiner intersektionalen Manifestation;
  - Kenntnisse über aktuelle (politische) Entwicklungen und Diskurse im Themenfeld sowie über zentrale (zivilgesellschaftliche) Stakeholder;
  - Expertise in der Konzeption und Durchführung von (modularen) diversitätssensiblen Workshops, Fortbildungen und anderen rassismuskritischen Qualifizierungsmaßnahmen;
  - Erfahrungen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Zielgruppe bzw. mit Verwaltung und Behörden bzw. in der Projektzusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen im Kontext von AMR
  - Angaben zur Erfahrung hinsichtlich der Zusammenarbeit im Tandem sowie zur Reisebereitschaft in Bezug auf die bundesweite Umsetzung der Fortbildungen (Reisekosten können nach Rücksprache gemäß des Bundesreisekostengesetz übernommen werden);
  - Sehr gute organisatorische Fähigkeiten, ausgeprägte Kommunikationsstärke, Kenntnisse im Umgang mit herausfordernden Fortbildungssettings sind wünschenswert sowie
- 3. Hinweise zur zeitlichen Einbindung bzw. Verfügbarkeit mit Schwerpunkt 2025.**

### **Auswahlkriterien:**

- Bei der Bewertung der eingereichten Angebote werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:
- konzeptionelle Stärke und fachliche Eignung unter besonderer Berücksichtigung der oben genannten Kompetenzfelder,
- Preis-Leistungs-Angebot,
- Verfügbarkeit bzw. zeitl./örtl. Flexibilität zur Konzeption, Umsetzung und Begleitung der Fortbildung.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Behinderung, Lebensalter, sexueller Identität – und freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Schwarzen Personen, People of Color, Menschen mit Rassismus-Erfahrung und/oder von Bewerber\*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte.

Bitte richten Sie Ihr Angebot mit Ihren entsprechenden Referenzen für den Auftrag bis 21.07.2024 mit dem Betreff "Honorarauftrag AMR Fortbildung – Verwaltung" an Selin Aydin unter [say@claim-allianz.de](mailto:say@claim-allianz.de).

Über CLAIM: CLAIM vereint und vernetzt aktuell 52 muslimische und nichtmuslimische Akteure der Zivilgesellschaft und bildet eine breite gesellschaftliche Allianz gegen antimuslimischen Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit. CLAIM wird getragen von Teilseind e. V., gefördert u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus. Seit 2020 ist CLAIM Partner im Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit.

CLAIM schafft effektive Strukturen für fachlichen Austausch und Kooperation in Deutschland und in Europa und unterstützt zivilgesellschaftliche Organisationen und Projekte, notwendige Kompetenzen weiter auszubauen. Durch Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen schafft CLAIM bundesweite Sichtbarkeit für antimuslimische und rassistische Tendenzen und deren Auswirkungen. Durch wissenschaftliche Impulse und Kurzanalysen fördert CLAIM die evidenzbasierte Forschung zu antimuslimischem Rassismus in Deutschland und Europa und setzt wissenschaftliche und praxisbezogene Impulse. CLAIM arbeitet zudem an einer Verbesserung der Datenerfassung im Rahmen des Community-basierten Monitorings durch einheitliche Standards und Sichtbarmachung der Fälle von Übergriffen und Diskriminierungen mit dem Ziel, die Datenlage zu antimuslimisch motivierten Übergriffen und Diskriminierungen in Deutschland und darüber hinaus zu verbessern. Weitere Informationen zu CLAIM unter [www.claim-allianz.de](http://www.claim-allianz.de).